

OPER GRAZ

SCHAUSPIELHAUS GRAZ

NEXT LIBERTY

GRAZER SPIELSTÄTTEN

DO 01 19.30-21.30 UHR WOODSTOCK IN CONCERT AROUND THE WORLD! German Brass

FR 02 17.00 UHR / TREFFPUNKT FOYER FÜHRUNG DURCH DIE OPER URBAN WOLVES

SA 03 18.00-20.45 UHR SCHÖN IST DIE WELT OPE RET TEE von Franz Lehár

MO 05 17.00-19.15 UHR / VOR DEM EISERNEN VORHANG PRIMA LA MUSICA

DI 06 20.00-21.00 UHR / STUDIOBUHNE URBAN WOLVES

MI 07 14.30-14.45 UHR / CAFÉ STOLZ ESPRESSOKONZERT

DO 08 10.00-10.45 UHR / GALERIEFOYER SITZKISSEN-KONZERT DER MOND UND DAS BOOT

FR 09 10.00-10.45 & 15.00-15.45 UHR / GALERIEFOYER SITZKISSEN-KONZERT DER MOND UND DAS BOOT

SA 10 15.00-18.45 UHR / GALERIEFOYER SITZKISSEN-KONZERT DER MOND UND DAS BOOT

SO 11 11.00-11.45 UHR / GALERIEFOYER SITZKISSEN-KONZERT DER MOND UND DAS BOOT

MO 12 19.00-21.00 UHR / SPIEGELFOYER PIANO FORTE - INKLUSIV

DI 13 20.00-21.00 UHR / STUDIOBUHNE URBAN WOLVES

MI 14 11.00-12.00 UHR / FAMILIENKONZERT 76 TROMBONES

DO 15 19.30-22.15 UHR / SILK STOCKINGS MUSICAL

FR 16 17.00-20.00 UHR / SILK STOCKINGS MUSICAL

SA 17 19.00-22.00 UHR / LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

SO 18 11.00-12.00 UHR / FAMILIENKONZERT 76 TROMBONES

MO 19 09.00-10.00 UHR / TREFFPUNKT PORTIER ERLEBNIS OPERNHÄUS

DI 20 10.30-12.30 & 14.30-16.30 UHR DIE WUNDERBARE REISE DES NILS HOLGERSSON

MI 21 10.30-12.30 UHR DIE WUNDERBARE REISE DES NILS HOLGERSSON

DO 22 19.30-21.00 UHR FOLLIA! ZWEITTEILIGER BALLETABEND

FR 23 16.00-19.30 UHR / STUDIOBUHNE DER KLEINE TAG MUSICAL

SA 24 19.30-22.15 UHR SCHÖN IST DIE WELT OPE RET TEE

SO 25 15.00-17.30 UHR A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM OPE R

MO 26 09.00-10.00 UHR / TREFFPUNKT PORTIER ERLEBNIS OPERNHÄUS

DI 27 19.00-20.30 UHR MEET & GREET FÜR ABONNENT:INNEN

MI 28 14.30-14.45 UHR / CAFÉ STOLZ ESPRESSOKONZERT

DO 29 19.30 UHR DER BOSE GEIST LUMPAZIYAGABUNDUS

FR 30 19.30 UHR DER BOSE GEIST LUMPAZIYAGABUNDUS

SA 31 19.00-21.15 UHR VOICES OF SPIRIT 'HITS AUS OPER UND MUSICAL'

SPIELZEITBUCH 2025/26 Das Spielzeitbuch der kommenden Saison liegt ab 20. Mai druckfrisch für Sie im Schauspielhaus und Ticketzentrum auf.

PREMIERE 20.00 UHR / SCHAURAUUM MA IM RÜCKSPIEGEL Eine performative Anordnung zu kollektiver Erinnerung

PREMIERE 19.30 UHR / SCHAUSPIELHAUS DER BOSE GEIST LUMPAZIYAGABUNDUS

GRATIS AN- & ABREISE mit allen Öfms im Ticketpreis inkludiert

20.00 UHR MA IM RÜCKSPIEGEL Eine performative Anordnung zu kollektiver Erinnerung

19.30 UHR MA IMMER NOCH HIER URBAN WOLVES

19.30 UHR MA IMMER NOCH HIER URBAN WOLVES

19.30-21.05 UHR DIE HOLLE AUF ERDEN

15.00-16.35 UHR / SCHAUSPIELHAUS DIE HOLLE AUF ERDEN

20.00-21.10 UHR MA IOKASTE

19.30-21.45 UHR MA BEST OF POETRY SLAM

19.30 UHR MA DER BOSE GEIST LUMPAZIYAGABUNDUS

19.30-21.45 UHR MA IMMER NOCH HIER URBAN WOLVES

19.30 UHR MA IMMER NOCH HIER URBAN WOLVES

20.00 UHR MA IM RÜCKSPIEGEL Eine performative Anordnung zu kollektiver Erinnerung

RUTHERFORD & SOHN

19.30 UHR MA IMMER NOCH HIER URBAN WOLVES

19.30-21.45 UHR MA IMMER NOCH HIER URBAN WOLVES

19.30-21.00 UHR MA IM RÜCKSPIEGEL

19.30-21.45 UHR MA IMMER NOCH HIER URBAN WOLVES

16.00-19.30 UHR / STUDIOBUHNE DER KLEINE TAG MUSICAL

19.30-22.00 UHR A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM (EIN SOMMERNACHTSTRAUM)

19.30-21.00 UHR / STEFANIENSAL 3. ORCHESTERKONZERT IM MUSIKVEREIN

19.30-21.05 UHR DIE HOLLE AUF ERDEN

19.30 UHR MA DER BOSE GEIST LUMPAZIYAGABUNDUS

19.30 UHR MA DER BOSE GEIST LUMPAZIYAGABUNDUS

20.00 UHR MA IM RÜCKSPIEGEL

19.30 UHR MA DER BOSE GEIST LUMPAZIYAGABUNDUS

20.00-21.10 UHR MA IOKASTE

VEVI. VIELE GRÜSSE VON DEINEM EBENBILD

INA REGEN

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

20.00 UHR / ORPHEUM INA REGEN

SPOT ON FÜR DAS NEUE SPIELZEITBUCH 2025/2026

18.00 UHR / DOM IM BERG REAL TALK KEYNOTE

19.30 UHR / ORPHEUM POPVOX KONZERT

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

DO 01 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL UND DAS BLAUE KROKODIL

FR 02 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL UND DAS BLAUE KROKODIL

SA 03 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL UND DAS BLAUE KROKODIL

SO 04 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL UND DAS BLAUE KROKODIL

MO 05 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

DI 06 20.00 UHR / ORPHEUM INA REGEN

MI 07 18.00 UHR / DOM IM BERG REAL TALK KEYNOTE

DO 08 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

FR 09 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

SA 10 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

SO 11 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

MO 12 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

DI 13 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

MI 14 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

DO 15 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

FR 16 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

SA 17 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

SO 18 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

MO 19 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

DI 20 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

MI 21 20.00 UHR / KASEMATTEN ALEX KRISTAN KABARETT

DO 22 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

FR 23 19.00 UHR / KASEMATTEN 100 JAHRE MUSIKVEREIN DER GRAZ LINIEN - 25 JAHRE BIG BAND GRAZ

SA 24 20.00 UHR / ORPHEUM EXTRA HEAT! PRÄSENTIERT: HEARTS HEARTS

SO 25 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL UND DAS BLAUE KROKODIL

MO 26 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

DI 27 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

MI 28 20.00 UHR / KASEMATTEN INSIEMLA LA NOTTE ITALIANA

DO 29 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

FR 30 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

SA 31 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF MONTAG - DIE IMPROVISIERTE SHOW

## Premieren

### A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM (EIN SOMMERNACHTSTRAUM)

Oper in drei Akten (1960) von Benjamin Britten  
Libretto von Benjamin Britten und Peter Pears nach dem gleichnamigen Schauspiel von William Shakespeare

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Sie liebt ihn und er liebt sie und sie liebt sie und sie liebt ihn, aber er liebt sie. So oder so ähnlich beginnen die Liebeswirungen des Sommernachtstraums. Nach zahlreichem Hin und Her scheinen alle doch noch die passenden Partner:in gefunden zu haben. Obwohl? Was im Wald passiert, bleibt im Wald ...

Benjamin Brittens Adaption von Shakespeares Sommernachtstraum folgt klug gekürzt Shakespeares Dramaturgie und übernimmt bis auf die Ausnahme eines von Britten hinzugefügten Satzes die Sprache des großen Meisters. Britten legt seinen Fokus auf die Elfenwelt des Waldes, deren zauberhaften Klang er in Musik gießt und dabei ungewöhnlichen Besetzungen Raum gibt: ein Countertenor als Oberon, ein Koloratursopran als Tyania, gefolgt von den Kinderstimmen der Elfen.

Den musikalischen Gegenpart übernehmen die theaterspielenden Handwerker mit derenen Tönen. Die unterschiedlichen Klangwelten finden sich auch in der Orchestrierung wieder, und so hat jede Welt, die der Elfen, der Liebenden und der Handwerkertruppe ihre für sie spezifisch erklingenden Instrumente. Regisseur Bernd Mottl ist in Graz sowohl im Schauspielhaus als auch in der Oper kein Unbekannter, zuletzt präsentierte er mit seinem Team an der Oper Nino Rota's *Il cappello di paglia di Firenze* (*Der Florentiner Hut*). In *A Midsummer Night's Dream* legt er den Fokus auf die zahlreichen Spielarten der Liebe rund um Hermia, Helena, Demetrius und Lysander, aber auch Oberon und Tyania, und begleitet die Reise der Liebenden durch deren Irrungen und Wirrungen zur schlussendlichen Auflösung. Dabei spielen nicht verschiedene Formen der Liebe eine Rolle, sondern auch diejenigen der Geschlechter weit über die Heteronormativität hinaus.

**Musikalische Leitung** Johannes Brunn / **Stefan Birnbauer Inszenierung** Bernd Mottl **Bühne** Friedrich Eggert **Kostüme** Alfred Mayerhofer **Licht** Friedrich Eggert **Choreographie** Christoph Jonas **Dramaturgie** Katharina Rückl **Singschul** Andrea Fournier

**Oberon** Rafal Tomkiewicz **Tyania** Ekaterina Solunya **Puck** Fausto Israel **Theseus** Daeho Kim **Hippolyta** Mareike Jankowsky **Lysander** Tied Black **Demetrius** Nikita Ivaschko **Hermia** Sofia Vinnik **Helena** Sieglinde Feldhofer **Bottom** Ivan Dreščinin **Quince** Will Frost **Plute** Martin Fournier **Snug** Wilfried Zelinka **Snout** Euiyoung Peter Oh **Starveling** Markus Butler

**Grazer Philharmoniker, Singschul** der Oper Graz, Statisterei

**Kostprobe**  
Samstag, 03. Mai, 18.30 Uhr

**Nachklang**  
Mittwoch, 14. Mai, 22 Uhr, Café Stolz

**PREMIERE**  
**Samstag, 10. Mai, 19.30 Uhr**  
Vorstellungen bis 29. Juni 2025

## OperAktiv!

### SITZKISSENKONZERT DER MOND UND DAS BOOT (LA BARCA E LA LUNA)

Von Roberto Frabetti und Bruno Cappagi, deutsch von Brigitte Korn-Wimmer  
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Es war einmal ein Boot, das über das Meer schipperte, doch sein größter Wunsch war es, zum Mond zu fliegen. Um sich diesen Wunsch zu erfüllen, begibt sich das Boot auf eine Reise. Es fragte die Fische, sprach mit den Sternen, spielte mit einem Pelikan und laschte dem Gesang eines Walfalls. – Manchmal erfüllen sich unsere Wünsche, manchmal nicht, aber sie begleiten uns auf jedem Schritt unserer Reise bei jeder Begegnung und jedem Kennenlernen.

Mit Luiza Monteiro und traumhafter Musik  
**Klarinette** Elena Biosa **Bas Harfe** Magdalena Fürntratt **Akkordeon** Ivan Tenev

**Donnerstag, 08. Mai, 10 Uhr / Freitag, 09. Mai, 10 & 15 Uhr / Samstag, 10. Mai, 15 Uhr / Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr**

### SCHUL- & FAMILIENKONZERT 76 TROMBONES

In Kooperation mit der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz (KUG), dem Steirischen Blasmusikverband, der Musikschulen der Steiermark

Wie kling es, wann 76 Posaunen gleichzeitig spielen? Laut? Vermutlich. Doch die Posaune kann auch anders. Und wie! In unterschiedlichen Formationen entdecken die Musiker:innen – von Anfänger:in zum Profi – ihren Instrumenten verschiedene Klangfarben und nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die vielfältige Welt des goldenen Blasinstrumentes. Von Jazz, Rock und Pop bis hin zur Klassik ist alles dabei.

Mit David Luidold, Studierenden der KUG und 76 Posaunen aus der gesamten Steiermark

**Mittwoch, 14. Mai, 11 Uhr / Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr**

### COMMUNITY DANCE WHAT'S YOUR FEAR?

Im neuem Projekt Community Dance haben 12 Teilnehmer:innen mit wenig bis kaum Tanzerfahrung über ein halbes Jahr hinweg gemeinsam getanzt, improvisiert und eine eigene Bewegungsprache mitentwickelt. Daraus ist das Stück *What's Your Fear?* entstanden, in dem sich eine Gruppe mutiger Tänzer:innen ihren persönlichen Ängsten stellt, diese gemeinsam überwindet und die Zuschauer:innen auf eine emotionale Reise mitnimmt.

**Donnerstag, 08. Mai, 19 Uhr / Sonntag, 11. Mai, 15 Uhr, Studiobühne**  
Eintritt frei!

Zahlkarten nach vorheriger Anmeldung bei mattia.scassellati@oper-graz.com

## OperGraz

### DER KLEINE TAG – AUFFÜHRUNG DES OPERATION I MUSIKTHEATERCLUBS

Die jungen Teilnehmer:innen des OPERation I Musiktheaterclubs der Oper Graz (8–11 Jahre) präsentieren am 23. Mai 2025 um 16 Uhr auf der Studiobühne das Kindermusical *Der kleine Tag* von Rolf Zuckowski. In dieser zauberhaften Erzählung reist ein kleiner Lichttag aus dem funkelhellen Lichtreich auf die Erde und entdeckt, dass besondere Momente oft im Alltäglichen liegen. Mit viel Spielfreude und Phantasie laden die Kinder zum Träumen und Nachdenken ein.

**Freitag, 23. Mai, 16 Uhr, Studiobühne**  
Eintritt frei!  
Zahlkarten nach vorheriger Anmeldung bei nicola.kaupert@oper-graz.com

## Zu Gast

### WOODSTOCK IN CONCERT GERMAN BRASS – „AROUND THE WORLD!“

Europas erfolgreichstes klassisches Brass-Ensemble bietet einzigartigen Musikgenuss. Mit zehn herausragenden Musikern feiert das Ensemble kontinuierliche Erfolge, während es die Blechbläserkammermusik national und international prägt. Seine Musikarrangements überschreiten Maßgrenzen ebenso zwanglos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit ihrer grandiosen Mischung aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer:innen mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik.

Das enorme Repertoire des Ensembles reicht von klassischen Meisterwerken des Barocks bis zur Moderne über die mitreißenden Sounds von Musikgrößen wie Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles bis hin zu beeindruckenden musikalischen Bildern aus Blockbustern wie beispielsweise dem *Fluch der Karibik*.

**Donnerstag, 01. Mai, 19.30 Uhr**

## Drummerum

### KOSTPROBE A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM (EIN SOMMERNACHTSTRAUM)

Wer sich einen sinnlichen Eindruck von der Entstehung einer Produktion verschaffen und dabei auch einen Blick in den Probenalltag an einem Opernhaus werfen möchte, der ist bei den Kostproben genau richtig. Im Vorfeld der Premiere einer Neuproduktion gewähren wir bei ausgewählten Bühnenorchestern Einblicke in die Opernwerkstatt. Nach einer kurzen Einführung durch Dramaturgin Katharina Rückl besuchen Sie eine 90-minütige Probenstunde und erleben Glanz und Mühsal des Entstehungsprozesses und das Ringen um die optimale Lösung.

**Samstag, 03. Mai, 18.30 Uhr**  
(Achtung: begrenzte Teilnehmerschicht!)

## Und außerdem

### MOVIES AND OPERA

Oper und Kino, zwei Kunstformen, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten, haben mehr gemeinsam, als man denkt. Beide erzählen Geschichten durch eine Kombination von Bild und Ton und beide zielen darauf ab, Emotionen zu wecken und das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Umgekehrt inspirieren Filmmusik und Kinästhetik zunehmend moderne Opernproduktionen. Regisseur:innen experimentieren mit Videoprojektionen und cineastischen Elementen auf der Opernbühne. Viele Bühnenwerke wurden verfilmt oder Werke des Musiktheaters haben ihre Stoffvorlage in Kinofilmen. Gemeinsam möchten die Oper Graz und das Filmzentrum im Reichsaerkerino dieser wechselseitigen Inspiration mit einer maßgeschneiderten Filmreihe – entlang des Spielplans der Oper Graz – nachgehen.

Alex Desmond, Cineast und Filmkonsisseur nimmt sein Publikum dabei mit auf spannende, unterhaltsame und informative Reisen in die weite Welt der Filmgeschichte(n).

Den Auftakt macht am 8. Mai 2025, 19 Uhr Ernst Lubitschs *Ninotschka*.

Alex Desmond spricht vor der Filmvorführung über die Entstehung des Films und wird im Interview mit Dramaturgin Christin Hager einen Einblick in die aktuelle Musikproduktion *Silk Stockings* der Oper Graz gewähren.

Eintrittspreis: € 9,00  
Ticketreservierung: <https://www.filmzentrum.com/programm/spielplan/>  
Telefonisch (täglich von 16 Uhr bis 22 Uhr): 0316 83 05 08  
Per E-Mail: [filmzentrum@filmzentrum.com](mailto:filmzentrum@filmzentrum.com)

### Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

Nils Holgersson! Ein Junge in der Größe eines Däumlings fliegt auf dem Rücken der Gänse durch die fantastische Natur Schwedens. Mit den Mitteln von Puppenspiel, Tanz und Video entsteht auf der Opernbühne eine überdimensionale Welt aus der Perspektive des geschrumpften Nils. Eine zeitlose Geschichte von Freiheitsdrang und Heimweh, von Freundschaft, Liebe und der Suche nach sich selbst. Als Familienmusical kommt sie in der Fassung von Thomas Zaufke und Henry Mason in Graz zur Uraufführung.

Die makellose Umsetzung zauberte am Premierenabend Eltern und Kindern gleichermaßen ein Lächeln ins Gesicht. (Roland Schwarz, Kronen Zeitung)

**Termine im Mai: 20.05., 10.30 & 14.30 Uhr / 21.05., 10.30 Uhr / Zum letzten Mal am 23.05., 10.30 Uhr**

## Weiterhin auf dem Spielplan

### SCHÖN IST DIE WELT

Operette von Franz Lehár

Imitten der majestätischen Alpen entfaltet sich die romantische Geschichte der beiden Freigeister Kronprinz Georg und Prinzessin Elisabeth von und zu Lichtenberg, die einander begegnen, ohne von ihrem jeweiligen royalen Hintergrund zu wissen. Was eine von Vater und Tante geplante Pflichtverlobung aus ökonomisch-dynastischem Kalkül werden soll, entwickelt sich ganz ohne Zutun der Elterngeneration von einer atemberaubenden Barockfäus zu einer Liebesgeschichte voller Poesie und Leidenschaft. Doch auch der König selbst, Georgs Vater, und die Herzogin Brankenhorst, Elisabeths Tante, erinnern sich ihrer jugendlichen Leidenschaft. Mit dem brasilianischen Gesangstar Mercedes del Rosca steigt auch die Temperatur im Berghotel in den Kitzbühler Alpen. Mit schwingvollen Walzern, sinnlichen Tangos und dem längsten Liebesduett der Operettengeschichte entführt Lehár in eine Welt, die Freiheit und Romantik feiert. Die opulente Musik und die farbenfrohen Naturbilder – inklusive Lawineneinbruch – machen diese Operette zu einem cineastischen Erlebnis auf der Bühne, einem „Tristan“ mit Happy End!

**Termine im Mai: 04.05., 18 Uhr / 11.05., 15 Uhr / 18.05., 10 Uhr / 24.05., 19.30 Uhr**

### URBAN WOLVES

Tanzstück von Yaron Shamir

Ein wild düsteres Tanzstück: Gefahr und Freiheit, Versuchung und Getriebenhait, Düsternis und Wildheit – all das findet nachts in der Stadt seinen Raum und macht aus allen „urbane Wölfe“. Imposant bringt der Choreograph Yaron Shamir diese Stimmung zum Ausdruck. Ein fesselneder Mix aus Beklemmung und Befreiung.

**Termine im Mai: 06.05., 20 Uhr / 10.05., 20 Uhr / 13.05., 20 Uhr**

### FOLLIA!

An einem Julitag im Jahr 1518 begann eine Frau durch Straßburgs Straßen zu tanzen. Sie tanzte tagelang. Bald hatte das Tanzfieber mehrere hundert Personen erfasst. – Worin liegt die Kraft des Tanzes, das er uns so verinnerlichen kann, fragt sich das Choreograph:innen duo Iratxe Ansa und Igor Bacovich in seiner Arbeit *Broken Lines*. Die Tänzer:innen bewegen sich wie in einem Netz aus unsichtbaren Fäden, die sie einerseits verbinden, von denen sie sich aber gleichzeitig lösen wollen.

Maura Morales und Michio Woitgardt kommen nach dem Erfolg von *Vom Verschwinden der Körper* zurück an die Oper Graz und treiben mit ihrer Choreographie *La Folio* auch in ihrer neuen Arbeit die Tänzer:innen an emotionale und physische Grenzen. Ein aufreibendes Tanzerebnis.

**Termine im Mai: 09.05., 19.30 Uhr / 21.05., 19.30 Uhr / 22.05., 19.30 Uhr**

### SILK STOCKINGS

Musical von Cole Porter

Die sowjetische Offizierin Nina Yaschenko, genannt Ninotschka, wird von Moskau nach Paris geschickt, um die abtrübnigen sowjetischen Nationalkomponisten Boroff wieder zurück in die Heimat zu holen. Doch in Paris angekommen, erlegt sie in der Stadt der Liebe den Avancen des amerikanischen Künstlerlegenden Steve Canfield. Seine Weltanschauung aber scheint mit ihrer kommunistischen unvereinbar. Schimmernd und schillernd wie Seidenstrümpfe läßt Cole Porter in seinen Songs den großen Broadway-Klang in all seinen Facetten erbliken.

*Langanhaltender Applaus und besterter Jubel für eine großartige Musical-Aufführung.* (Walter Nowotny, Online-Merkel)

**Termine im Mai: 15.05., 19.30 Uhr / 16.05., 17.30 Uhr**

### LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

Es ist Gesetz in der Märchenwelt: Der Prinz muss sich eine Prinzessin suchen, Prinz Don Ramiro aber sträubt sich dagegen und trifft auf Cenerentola. Auch sie rebelliert gegen die vorgefertigten Erwartungen, die an sie als Frau gestellt werden. Gemeinsam setzen sie sich zur Wehr und stellen die quirlige Märchenwelt nicht nur auf den Kopf, sondern auch gehörig in Frage. Über der energetisch sprühenden Komposition von Rossini unter Regisseurin Ilaria Lanuzo lustvoll die dem Märchen innewohnenden Mechanismen und Stereotype.

Dem Publikum machten die punktgenaue, intelligente Inszenierung, die phantasievolle Ausstattung und nicht zuletzt die schwingvolle musikalische Ausführung schlichtes Vergnügen, es applaudierte mit einheitlicher Begeisterung. (Beate Frakke, Kleine Zeitung)

**Termin im Mai: 17.05., 19 Uhr**

### Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

Nils Holgersson! Ein Junge in der Größe eines Däumlings fliegt auf dem Rücken der Gänse durch die fantastische Natur Schwedens. Mit den Mitteln von Puppenspiel, Tanz und Video entsteht auf der Opernbühne eine überdimensionale Welt aus der Perspektive des geschrumpften Nils. Eine zeitlose Geschichte von Freiheitsdrang und Heimweh, von Freundschaft, Liebe und der Suche nach sich selbst. Als Familienmusical kommt sie in der Fassung von Thomas Zaufke und Henry Mason in Graz zur Uraufführung.

Die makellose Umsetzung zauberte am Premierenabend Eltern und Kindern gleichermaßen ein Lächeln ins Gesicht. (Roland Schwarz, Kronen Zeitung)

**Termine im Mai: 20.05., 10.30 & 14.30 Uhr / 21.05., 10.30 Uhr / Zum letzten Mal am 23.05., 10.30 Uhr**

## PREMIEREN

### SCHAUSPIELHAUS

### DER BÖSE GEIST LUMPZIVAGABUNDUS

Zauberposse mit Musik von Johann Nestroy  
mit Couplets von Pia Hierzegger

Im Feenreich herrscht großer Unmut: Zu viele Menschen sind dem bösen Geist Lumpzivagabundus verfallen, der sie zu Faulheit und Unvernunft verführt. Die Liebesfee Amorosa ist die Einzige, die etwas gegen ihn auszurichten vermag. Das kann die Glücksfee Fortuna nicht auf sich sitzen lassen und geht die Wette ein, dass sie mindestens zwei von drei liebevollen Handwerksleuten durch einen satten Lottogewinn wieder auf den Weg der Ordnung zu bringen vermag. Wie bei einem Sozialexperiment beobachten die Feen, was Geld mit den drei ehemals mittellosen Handwerkern macht. Können sie sich moralisch bessern, wenn sie plötzlich genügend Ressourcen zur Verfügung haben? Regisseur Matthias Rippert und sein Team setzen in ihrer Inszenierung von Nestroy, Erfolgstrick dem Feenwettbewerb ins Zentrum des Geschehens und erzählen ihn als Spiel mit gezinkten Karten, bei dem das Schicksal der Handwerker zum Wettensatz wird.

Die Grazer Schauspieler:in, Regisseurin und Autorin Pia Hierzegger (Theater im Bahnhof) versteht den Abend mit neuen Couplets, die ganz in Nestroy'scher Manier einen ebenso humorvollen wie kritischen Blick auf unsere Zeit eröffnen.

Mit Clemens Berndorff, Tim Breyvogel, Oliver Chomik, Annette Holzmann, Luiza Monteiro, Željko Marović, Karola Niederhuber, Sebastian Schindegger, Luiza Schwab, Franz Solar

Regie: Matthias Rippert, Bühne: Fabian Litz, Kostüme: Johanna Lakner, Musik: Robert C.A. Pawczek, Dramaturgie: Herbert Graf, Licht: Anton Oswald

Live-Musik: Anna Burova, Leon Jerab, Ehora Yang

**PREMIERE am 3. Mai, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**  
Weitere bereits disponierte Vorstellungen am 14., 21., 28., und 30. Mai, am 4., 12., 14., 17. und 21. Juni, jeweils 19.30 Uhr, Schauspielhaus

### SPIELPLANPRÄSENTATION 2025/26

Die Vorfreude steigt! Im Talkshow-Format stellen Intendantin Andrea Vitér, die Dramaturgie und das Ensemble die kommende Saison 2025/26 vor. Welche Stücke stehen auf dem Spielplan? Welche Künstler:innen werden am Schauspielhaus Graz arbeiten und welche Programmlinien ziehen sich durch das kommende Jahr? Seien Sie gespannt!

**SPIELPLANPRÄSENTATION am 20. Mai, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

**MEET & GREET FÜR FREUNDKREISMITGLIEDER & ABONNENT:INNEN**  
Nach der Spielplanpräsentation sind Freundkreis-Mitglieder und Abonnent:innen zum exklusiven **Meet and Greet** auf die Bühne eingeladen, um mit Intendantin, Chef:in, Ensemble und Mitarbeiter:innen des Schauspielhauses ins Gespräch zu kommen. Auch das von der Stadt Graz, dem Freundkreis des Schauspielhaus Graz und dem Schauspielhaus Graz verliehene **Erst-Binder-Stipendium 2025** wird im Rahmen dieser Veranstaltung feierlich überreicht.

**MEET & GREET am 20. Mai, 20.50 Uhr, Schauspielhaus**

**SCHAURAUM**

### SCHAURAUM

### IM RÜCKSPIEGEL

Eine performative Anordnung zu kollektiver Erinnerung von Das Planetenparty Prinzip

Die ersten Marktstände am Hauptplatz fahren ihre Rolläden hoch, zwei Kinder auf dem Weg in die Schule laufen zur Straßenbahn, eine Frau holt sich ihre Tageszeitung bei der Trafik, die Stadt wacht auf. – Ein alltäglicher Morgen am Grazer Hauptplatz. Doch etwas ist anders, ein kleines Detail, das zunächst unmerklich bleibt. Um den Sockel in der Mitte des Platzes bildet sich allmählich eine Menschentraube. Die Statue, die jahrhundertlang auf eben diesem Sockel stand, ist verschwunden!

In der Stadt kommt es. Wo ist die Statue hin? Wer profitiert davon? Handelt es sich um eine politisch motivierte Tat? Vier Personen versuchen in ihrem Stammkaffee inmitten eines Konzerts das Verschwinden des Denkmals zu rekonstruieren und einem gemeinsamen Narrativ auf die Spur zu kommen.

Dass die Amokfahrt in der Grazer Innenstadt sich im Juni 2025 zum 10. Mal jährt, nimmt das hier ansässige Performanzkollektiv *Das Planetenparty Prinzip* zum Anlass, nach den Funktionsweisen des kollektiven Gedächtnisses zu fragen. Was wird erinnert, was vergessen? Wovon wird der Blick in die Vergangenheit beeinflusst? Welche Narrative setzen sich durch? Auf welche Weise spiegeln sich diese im Stadtraum wider? Und welche Interessen stehen hinter diesen Erzählungen? Mit einem Ensemble aus Planetenparty-Performer:innen und Spieler:innen des Schauspielhaus Graz wird ein musikalisches Theaterabend entwickelt, der einlädt, einen kritischen Blick auf Prozesse kollektiver Erinnerung zu werfen.

Mit Marielle Layher, Anna Rausch, Moritz Ostaneck, Nora Winkler

Recherche & Text: Das Planetenparty Prinzip, Regie: Miriam Schmid, Bühne & Kostüme: Leonie Bramberger, Musik: Nora Winkler, Robert Lepenik, Dramaturgie: Emily Richards

**PREMIERE am 2. Mai, 20.00 Uhr, Schauraum**  
Weitere bereits disponierte Vorstellungen am 5., 6., 15., 17., 24. und 28. Mai, jeweils 20.00 Uhr, Schauraum

## SCHAUSPIELHAUSGRAZ

### KONSOLE

### SPIELEABEND

FOLLOW  
von Ben Robbins

Am ersten Samstag jeden Monats wird die Konsole zur Spielbühne. Analoge (Rollenspiele treffen auf Strategien des Storytellings aus digitalen Welten. Es geht um anderes Erzählen, um fantastische Planspiele und das gemeinsame Entwerfen von Zukunftsszenarien.

In der zehnten Ausgabe spielen wir "Follow" von Ben Robbins. Die Mitspieler:innen verfolgen gemeinsam ein Ziel. Einen Drachen erlegen, eine Krankheit heilen, eine neue Religion verbreiten? Es gibt viel zu planen, besprechen und am Ende gilt es, einen Plan in die Tat umzusetzen. Es geht es nicht um Gewinnen oder Verlieren. Das Publikum spielt und verhandelt gemeinsam die Gemeinschaft und die Welt, die sie umgibt. Für Einsteiger:innen geeignet!

**SPIELEABEND am 10. Mai, 18.00 Uhr, Konsole**

### RADIO UNFERTIG FOLGE 5: MARS! KÖNNEN WIR AUCH.

Utopie und Sehnsuchtsort für eine bessere und friedliche Zukunft oder imperialistischer Größenwahn? Wir suchen den Mars in uns und erforschen den unbekanntem Raum zwischen den Welten. Die Lücke im System. Mit Weltraumgeschichten, dystopischer Musik und Größenwahn für Anfänger:innen. Wie kann ein komplexes Narrativ aussehen oder ist die Welt nicht sowieso schon verloren?

Mit DJ PEEP, dem Ensemble des Schauspielhaus Graz und Special Guests

**RADIO UNFERTIG am 23. Mai, im Anschluss an die Vorstellung von »Minna von Barnhelm«, Konsole**

### SALON

### ÜBER DAS ALTER GERHARD BALLUCH LIEST CICERO

Alt werden möchten alle, gleichzeitig klagen alle über das Alter. Das Alter an sich ist nicht das Problem, sondern unsere Einstellung dazu, sagt Cicero in seiner Schrift »Über das Alter«, die er mit 62 Jahren verfasste. Gerhard Balluch liest Auszüge aus dem heiter-philosophischen Text.

**LESUNG am 15. Mai, 18.00 Uhr, Salon**

### SALON-ACHTERL

Das Stück ist aus. Sie haben Gesprächsbedarf, möchten sich austauschen oder einfach nur beim Spritzer über das Gesehene sinnieren? In unserer Reihe *Salon-Achterl* bieten wir zu ausgewählten Vorstellungen Gesprächsrunden mit Beteiligten der Produktion – in entspanntem Setting und bis das letzte Glas zur Neige geht.

Freier Eintritt!

**SALON-ACHTERL** zu »Immer noch hier« am 7. Mai & 22. Mai, im Anschluss an die Vorstellung, **Salon SALON-ACHTERL** zu »Der böse Geist Lumpzivagabundus am 14. Mai, im Anschluss an die Vorstellung, **Salon**

**SALONSEMINAR**

Wir laden wieder zu einem spannenden Impulsvortrag ins Schauspielhaus: Im Rahmen unserer Reihe »Salonseminare« beleuchten Expert:innen von Grazer Hochschulen den bevorstehenden Theaterabend aus ihrer wissenschaftlichen Expertise heraus und machen unseren Salon zum offenen Hörsal. Im Mai begrüßen wir Frau Dr. Eva-Maria Trnka. Sie befasst sich u.a. mit Repräsentationen von Alter(n) und Care in der Literatur und ist zudem Gründungsmitglied der Age and Care Research Group Graz.

Mit Dalibor Marković (Frankfurt), Johanna Bauer (Düsseldorf), Hannah Abelius (Leipzig), David Sambhar (Wien)

Moderation: Yannick Steinkeller, Christoph Steiner

**GASTSPIEL am 13. Mai, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

### OFFENER SALON

An einem Samstag im Monat überlassen wir unseren Salon im ersten Rang den Themen und Anliegen der Stadtgesellschaft – spielplanunabhängig und ergoßn offen. Dem nächsten Offenen Salon im Mai bestreiten sechs drei Gruppen gemeinsam: Tired Trans, Gender Garage und T-Kränzchen.

Freier Eintritt!

**OFFENER SALON am 17. Mai, 11.00 – 13.00 Uhr, Salon**

### OUTREACH

### ECHTZEITALTER SHOTS!

Als letzten SHOT! dieser Saison zeigen Schüler:innen des Theaterzweigs des BORG Dreierschützengasse unter der Leitung von Krin Gschiel-Sobotka ihre Interpretation von »Echtzeitalter«. Die knackige Intervention ist Impuls für einen theater-pädagogischen Workshop direkt im Anschluss an die Vorstellung. Der »Echtzeitalter SHOT!« ist für zwei Schulklassen buchbar.

Anmeldung und Information: [katharina.grtj@schauspielhaus-graz.com](mailto:katharina.grtj@schauspielhaus-graz.com)

**ECHTZEITALTER SHOT! am 9. Mai, 12.30 Uhr, Salon**

[WWW.SCHAUSPIELHAUS-GRAZ.COM](http://WWW.SCHAUSPIELHAUS-GRAZ.COM)

### ZUM LETZTEN MAL!

### DIE PARTY

Eine Einkehrung von Ulrike Haidecher

»Wie ausdrucksstark und zugleich umwerfend lössig Marlene Hauser die Szenen- und Rollenwechsel bis zur finalen Eskalation meistert, ist ein Erlebnis. Sehenswert!« KUMA

**ZUM LETZTEN MAL am 8. Mai, 20.00 Uhr, Schauraum**

### ECHTZEITALTER

nach dem Roman von Tomasz Schuchinger

»Das Highlight der aktuellen Schauspielhaus-Saison« Der Hauptabauteucher

**ZUM LETZTEN MAL am 9. Mai, 10.30 Uhr, Schauspielhaus**

### RUTHERFORD & SOHN

Drama von Githa Sowerby

»Respekt, Loyalitäten und Beziehungen zerbrechen; Tanócczi inszeniert das in besonderer zunder Savignak.« Kleine Zeitung

**ZUM LETZTEN MAL am 16. Mai, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

### MASCHINGESPRÄCHE ODER: ICH LIEBE ES, WENN SIRI MEINEN NAMEN SIEBT

»Ein besonderes Projekt in Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität Graz ist mit »Maschingespräche« geglikt.« KUMA

**ZUM LETZTEN MAL am 16. Mai, 20.30 Uhr, Konsole**

### MINNA ODER DIE KOSTEN DES GLÜCKS

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing

»Die Inszenierung ist ein anschauliches Beispiel, wie Klassiker unterhaltsam ins Heute transferiert werden können.« European Cultural News

**ZUM LETZTEN MAL am 23. Mai, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

### GASTSPIELE

### ALL THAT JAZZ THE GREAT AMERICAN SONGBOOK

played by Joris Dudli Quartett

»Holt's den Dudli!« – so rief einst Joe Zawinul, und genau das tun wir! Am 9. Mai 2025 gastiert die Jazzlegende Joris Dudli mit seinem Quartett im Schauspielhaus Graz.